

NRW-Stiftung sponsert Kaltwalzen

100.000 Euro für
Umzug ins Museum

Hagen. Die Industrie- und Wirtschaftsgeschichte in der Region rund um Hagen ist eng mit der Technik des Kaltwalzens verbunden. Die bedeutende Sammlung des Deutschen Kaltwalzmuseums wird künftig im Freilichtmuseum gezeigt. Für die Neueinrichtung stellt die NRW-Stiftung dem Förderkreis Deutsches Kaltwalzmuseum einen Zuschuss in Höhe von bis zu 100.000 Euro zur Verfügung. Das beschloss jetzt der Stiftungsvorstand unter dem Vorsitz von Eckhard Uhlenberg.

Bisher in Hohenlimburg

2018 musste das Deutsche Kaltwalzmuseum seinen alten Standort im Schloss Hohenlimburg aufgeben. Nun erhält die umfangreiche Sammlung eine neue Heimat. Die Ausstellung zur Geschichte und Technik des Kaltwalzens wird künftig das museale Angebot im Museum Hagen bereichern.

Zu diesem Zweck soll das alte Wirtschaftsgebäude Haus Letmathe am südlichen Rand des Museumsgeländes saniert und barrierefrei eingerichtet werden. Gleichzeitig wird die Ausstellung inhaltlich überarbeitet und modernisiert.

Mit ihrer Förderung würdigt die NRW-Stiftung den langjährigen Einsatz des Förderkreises, der sich seit mehr als 30 Jahren für die anschauliche Vermittlung der Kaltwalztradition einsetzt. 2004 hat die Stiftung bereits den Ausbau des Museums auf Schloss Hohenlimburg unterstützt.

Seit ihrer Gründung 1986 konnte die Stiftung rund 3400 Natur- und Kulturprojekte mit insgesamt etwa 288 Millionen Euro fördern. Das Geld dafür erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.